

# Alte Geschichte.

Jahre v. Chr.	Macedonien.	Griechenland.	Syrien u. d. übr. Asien.	Aegypten.
300	Demetrius Poliorcetes 294—287, vertrieben durch Pyrrhus von Epirus, dieser von Lysimachus, reg. von 286—281, fällt gegen Seleucus; letzterer von Ptol. Keraunus ermordet, der v. 281—279 regiert. Einfall d. Gallier unter Belgius, Keraunus wird besiegt und getödtet.	Aetolischer Bund 294. Reigt sich zu Rom. <b>Achaisch. Bund</b> 280. Reigt sich zu Macedonien.	Antiochus I. 280—261. Kriege mit d. eingedrun- genen Galliern, später Galater genannt, mit Nicomedes v. Bithynien u. Cumenes I. von Pergamum. Auch Pontus und Kappadocien bilden eigene Reiche.	<b>Ptolemäus II.</b> Philadelphus 280—247. Blüte des Reichs, größte Seemacht, Bündniß m. Rom 273.
275	<b>Antigonus I. Gonatas</b> 278—243, Sohn d. Demetr. Pol., einer der edelsten Fürsten. Siege über Antiochus I. und über die Gallier; unglückl. Krieg gegen Pyrrhus von Epirus 274—272, u. dessen Sohn Alexander, der zuletzt doch besiegt wurde.	Pyrrhus † in Argos 272. Athen muß maced. Truppen aufnehmen 263. Aratus Oberfeldherr des achaischen Bundes 251—213, durch Philipp IV. vergiftet. Agis III. 242—237 und Cleomenes III. 237—220 stellen d. Tyrurg. Verfass. in Sparta her. Corinth zum achaischen Bunde 243. Athen besgl. 229. Krieg Spartas unter Cleomenes gegen den Bund 228—222; Schlacht bei Sellasia, Sparta besiegt. Bundesgenossenkrieg 221—215. Philipp IV. mit den Achäern gegen die Aetolier.	Antiochus II. (Sele) 261—247, langer und ungl. Kampf mit Ptolemäus. Ermordet von seiner verstoßenen Gemahlin Laodice. Parthien u. Parthien reißn sich als eigene Reiche los, 254 u. 256. Seleucus II. 247—227. Kriege mit Ptolem. III. u. † in einer Schlacht gegen Attalos I. von Pergamum.	<b>Ptolemäus III.</b> Euergetes 247—221, große Eroberungen in Asien und Afrika vom Euphrat bis Abyssinien.
250	Demetrius II. 243—230, Kämpfe mit Alexander von Epirus.	Krieg Spartas unter Cleomenes gegen den Bund 228—222; Schlacht bei Sellasia, Sparta besiegt. Bundesgenossenkrieg 221—215. Philipp IV. mit den Achäern gegen die Aetolier.	<b>Antiochus III. d. Gr.</b> 224—187. Vergrößerungskriege nach Osten. Konflikt mit Rom wegen Aegypten. Palästina erobert 198. Nach Besiegung Philipps bezeugt ihm Rom hoch- fahrend.	<b>Ptolemäus IV.</b> Philopator 221—204; tyrannisch, schwelgerisch; Sinken d. Reichs. Sieg v. Raphia über Antiochus III. 218.
225	Antigonos II. Doton 230—221, wird durch Aratus Schutzherr des achaischen Bundes 225. Schlacht b. Sellasia, Spartaner besiegt; Ant. wird als Oberfeldherr d. Griechen anerkannt, 222.	<b>Philopömen</b> , der letzte Grieche, hebt den achaischen Bund 214.	Nach Besiegung Philipps bezeugt ihm Rom hoch- fahrend.	<b>Ptolemäus V.</b> Epiphanes 204—181, erst 5 J. alt. Wegen Antiochus Angriffe wird röm. Hilfe nachgesucht. Einfluß Roms.
200	<b>Philipp IV.</b> 221—179. Verbindung mit Hannibal 215, mit Antiochus d. Gr. 208; dafür Kriegserklärung d. Römer 200. Schlacht b. <b>Myonosephatae</b> 197, Quinet. Flamini- nus siegt über ihn. Harter Friede. Druck der Römer, dem er sich vergeblich zu entwinden sucht.	Schlacht bei Mantinea 208, Sparta vom Bunde besiegt. Nabis, Tyrann v. Sparta 206—192. Achäer mit Rom geg. Philipp 198, Rom erkennt die griech. Freiheit an 196. Aetol. Bund mit Antiochus III., wofür ihm Rom nur unter harten Bedingung verzeiht 189. <b>Philopömen</b> † 183.	Hannibal an seinem Hofe 195. Schlacht bei <b>Magnaesia</b> 190; Kleinasien an Pergamum, Roms Bundesgenossen. Seleucus IV. Philopator 187—176 sucht das Reich zu heben.	